

Negative Effekte wurden zum Teil schon ab Konzentrationen von 1000 ppm CO₂ beobachtet. Deshalb hat das Umweltbundesamt folgende Leitwerte für die CO₂-Konzentration in Innenräumen formuliert:

CO ₂ -Konzentration	Hygienische Bewertung	Empfehlung
< 1000 ppm	unbedenklich	keine
1000 – 2000 ppm	auffällig	Lüftung verbessern
> 2000 ppm	inakzeptabel	Belüftbarkeit des Raumes prüfen

Wie soll in Schulen gelüftet werden?

Um eine gute Luftqualität aufrecht zu erhalten, müsste (abhängig vom Raumvolumen und der Nutzerzahl) in den meisten Klassenräumen etwa vier Mal in der Stunde die Luft komplett durch Außenluft ausgetauscht werden.

Legen Sie die Verantwortlichen für die Lüftung fest!

Lüften Sie nach Plan! Nicht nach Gefühl, denn unsere Nase gewöhnt sich schnell an die verbrauchte Luft.



AM BESTEN LÜFTET MAN:

Stoßlüften täglich vor Schulbeginn

(Anreicherung raumspezifischer Belastungen reduzieren)

Stoßlüften vor bzw. nach jeder Unterrichtsstunde

(das Fenster mehrere Minuten ganz öffnen)

in der Heizperiode zusätzliche Stoßlüftung einmal während der Schulstunde

(kein Dauerkippen, dies führt zu Auskühlung und erhöhtem Energieverbrauch)

in der warmen Jahreszeit möglichst Dauerlüften durch gekippte Fenster

► EINE LÜFTUNGSAPEL KANN AUSGELIEHEN WERDEN:

im Gesundheitsamt des Vogtlandkreises

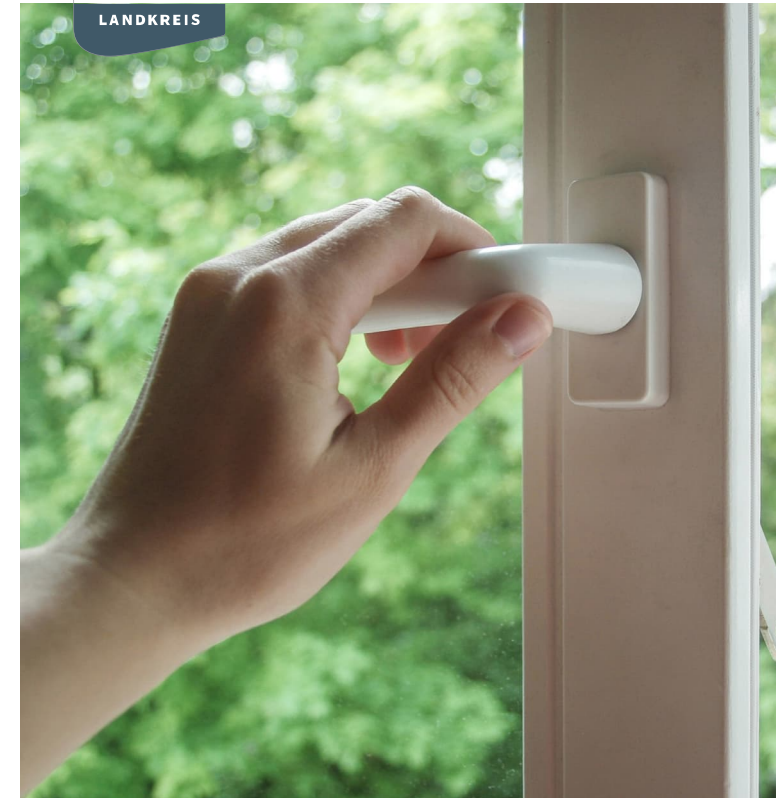
► IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN ZUM THEMA:

Gesundheitsamt Vogtlandkreis
Sachgebiet Hygiene
Gabi Disse, Peggy Herold

Tel.: 03741 300-3545, -3682

Herausgeber:

Landratsamt Vogtlandkreis, Gesundheitsamt,
Postplatz 5, 08523 Plauen
Tel.: 03741 300-3501
E-Mail: gesundheitsamt@vogtlandkreis.de
Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) Sachsen
Fotos (3): Landratsamt Vogtlandkreis,
Illustration: Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



GESUNDHEITSAMT

Information

Raumluftqualität und Lüftungsampeln in Schulen